

## Die Gliederung wissenschaftlicher Arbeiten

Ordne den Hauptbestandteilen einer wissenschaftlichen Arbeit (Einleitung, Hauptteil, Fazit) folgende Punkte zu:

- Auswertung der Daten, Bewertung der Faktenlage, Vergleich von Modellen, Analyse von Standpunkten
- formuliert die Ziele, die These, die Problemstellung oder die Forschungsfrage und ordnet sie ins Thema ein
- nennt die Ergebnisse der einzelnen Kapitel
- erläutert den Stand der Forschung (Art und Entstehungszeitraum der maßgeblichen Literatur)
- Klärung der Grundlagen und Grundbegriffe
- gibt einen ersten Einstieg ins Thema, z. B. mittels eines Aufhängers (Zitates)
- bringt generell keine neuen Inhalte, allerdings auch keine wortgleichen Eigenplagiate
- Beschreibung der Ausgangslage und ausführliche Problemstellung
- nennt die Forschungsmethode und das auszuwertende Material
- Beschreibung der Experimente, der Anwendungsergebnisse, der Versuchsanordnung, der Datenerhebung
- fasst das Gesamtergebnis zusammen (Lösung des Problems bzw. Beantwortung der Forschungsfrage bzw. Bestätigung oder Widerlegung der Hypothese)
- sollte für sich allein stehen können
- Lösung des Problems bzw. Beantwortung der Forschungsfrage bzw. Bestätigung oder Widerlegung der Hypothese
- gibt eine Vorausschau auf Aufbau und Struktur der Arbeit
- erläutert ggf. den praktischen Hintergrund, z. B. die Zusammenarbeit mit einer bestimmten Firma, spezielle Erfahrungen (Hospitation, Praktikum, Forschungsaufenthalte, o. ä.)
- gibt Überblick über den Aufbau der Arbeit
- macht Relevanz und Aktualität des Themas und den Forschungsbedarf deutlich
- gibt ggf. eine selbstkritische Reflexion und nennt Kritikpunkte, Fehlstellen und Beschränkungen (Rechtfertigung, nicht Selbstanklage)

EINLEITUNG	HAUPTTEIL	FAZIT

In Anlehnung an Oertner, M.; St.John, I.; Thelen, G. (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Ein Praxisbuch für Schreibtrainer und Studierende. Paderborn: Wilhelm Fink, 32 (verändert)

## Lösung

<b>Einleitung</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gibt einen ersten Einstieg ins Thema, z. B. mittels eines Aufhängers (Zitates)</li> <li>– macht Relevanz und Aktualität des Themas und den Forschungsbedarf deutlich</li> <li>– formuliert die Ziele, die These, die Problemstellung oder die Forschungsfrage und ordnet sie ins Thema ein</li> <li>– nennt die Forschungsmethode und das auszuwertende Material</li> <li>– erläutert ggf. den praktischen Hintergrund, z. B. die Zusammenarbeit mit einer bestimmten Firma, spezielle Erfahrungen oder Forschungsaufenthalte</li> <li>– erläutert den Stand der Forschung (Art und Entstehungszeitraum der maßgeblichen Literatur)</li> <li>– gibt eine Vorausschau auf Aufbau und Struktur der Arbeit</li> </ul>
<b>Hauptteil</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– Klärung der Grundlagen und Grundbegriffe (Theorieteil)</li> <li>– Beschreibung der Ausgangslage und ausführliche Problemstellung</li> <li>– ggf. Praxisteil: Beschreibung der Experimente, der Anwendungsergebnisse, der Versuchsanordnung, der Datenerhebung</li> <li>– Argumentationsteil: Auswertung der Daten, Bewertung der Faktenlage, Vergleich von Modellen, Analyse von Standpunkten, Zusammenführung von theoretischen und empirischen Teilen der Arbeit</li> <li>– Ergebnisse: Lösung des Problems bzw. Beantwortung der Forschungsfrage bzw. Bestätigung oder Widerlegung der Hypothese</li> </ul>
<b>Fazit</b>	<ul style="list-style-type: none"> <li>– gibt Überblick über den Aufbau der Arbeit</li> <li>– nennt die Ergebnisse der einzelnen Kapitel</li> <li>– fasst das Gesamtergebnis zusammen (Lösung des Problems bzw. Beantwortung der Forschungsfrage bzw. Bestätigung oder Widerlegung der Hypothese)</li> <li>– gibt ggf. eine selbstkritische Reflexion und nennt Kritikpunkte, Fehlstellen und Beschränkungen (Rechtfertigung, nicht Selbstanklage)</li> <li>– bringt generell keine neuen Inhalte, allerdings auch keine wortgleichen Eigenplagiate</li> <li>– sollte für sich allein stehen können</li> </ul>

(Oertner, M.; St.John, I.; Thelen, G. (2014): Wissenschaftlich Schreiben. Ein Praxisbuch für Schreibtrainer und Studierende. Paderborn: Wilhelm Fink, 32)